

STATISTISCHES JAHRBUCH

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Herausgegeben vom

Österreichischen Statistischen Zentralamt

XLIII. Jahrgang, Neue Folge 1992



Vorwort

Das Statistische Jahrbuch für die Republik Österreich – ab dem Jahrgang 1950 als Statistisches "Handbuch" bekannt – präsentiert sich mit der Ausgabe 1992 in einem neuen Erscheinungsbild, wahrt jedoch hinsichtlich Aufbau und Informationsangebot die Kontinuität. Mit der vorliegenden Publikation wird dem interessierten Benützer ein Standardwerk mit dem neuesten statistischen Datenmaterial über grundlegende demographische, soziale und wirtschaftliche Strukturen und Entwicklungstendenzen Österreichs in die Hand gegeben und gleichzeitig auch Österreichs Position im internationalen Vergleich dargestellt.

Besonders hervorzuheben ist, daß bereits die endgültigen Ergebnisse der Volkszählung 1991 sowie der Häuser- und Wohnungszählung 1991 einbezogen werden konnten, wodurch sich auch der spätere Erscheinungstermin des Jahrbuches ergeben hat. Diese Daten dokumentieren Strukturen und Veränderungen auch in Form von Bilanzen und Maßzahlen, sie stellen eine wichtige Grundlage für wirtschafts- und sozialpolitische Planungen und Entscheidungen dar. Es werden auch weit zurückreichende Entwicklungen bis in die jüngste Zeit nachgezeichnet. Umfangreiche graphische Darstellungen geben den strukturellen Aufbau und die Zeitvergleiche einprägsam wieder.

Auf einige weitere ausgewählte neue Daten bzw. thematische Erweiterungen wird gesondert hingewiesen: Im Kapitel "Bildung" wurden Daten über Reifeprüfungen sowie Habilitationen aufgenommen, der gesamtösterreichische personelle und finanzielle Einsatz für Forschung und experimentelle Entwicklung wird auf der Basis neuester Erhebungsergebnisse dargestellt.

Personen- und Haushaltseinkommen waren Gegenstand einer aktuellen Mikrozensusuntersuchung, ein weiterer Abschnitt befaßt sich mit der Einkommenssituation der Arbeiter, speziell der Frauen, sowie den Bezügen der Arbeitslosen. Es werden auch Informationen über in Österreich lebende Ausländer bereitgestellt.

Einen Einblick in die Strukturen des Agrarsektors bieten die Ergebnisse der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1990, die den bedeutsamen Wandel in diesem Sektor in den letzten Jahrzehnten aufzeigen. Beschreibungen der Umweltverhältnisse reichen von den Meßergebnissen der Belastungen durch Schadstoffe bis hin zu Schutzmaßnahmen und Sanierungskosten. Mit Österreichs Holzbilanz 1991 wird dieser ökonomisch und ökologisch wichtige Faktor erstmals nach Aufkommen und Verwendung quantifiziert.

Da die vorliegende Publikation, entsprechend ihrem Ziel der umfassenden statistischen Information, nicht nur Ergebnisse eigener Erhebungen und Berechnungen des Amtes enthält, sondern auch Daten von Verwaltungsdienststellen, Interessenvertretungen und sonstigen Organisationen bietet, sei allen diesen Institutionen für ihren Beitrag zur Abrundung des gebotenen Zahlenbildes herzlich gedankt.

Wien, im Februar 1993

Der Präsident des Österreichischen Statistischen Zentralamtes

Mag. Erich BADER